



An den

Fahrzeughalter

Ihre Zeichen
Ihre Nachricht vom
Abteilung und Zeichen
Durchwahl (089)
Telefax (089)
e-mail
Datum
Thema

MT-P-2/Ndm
382-25034
382-24666
März 1999
Herstellerbescheinigung Nr. 207

BMW 3er-Reihe Limousine, compact und touring (E36)

Typ: 3C, ABE-Nr. F547
Typ: 3/C, EG-BE Nr. e1*93/81*0015*..
Typ: 3/CG, EG-BE Nr. e1*93/81*0017*..
Typ: 3/CNG, EG-BE Nr. e1*96/79*0084*..

BMW 3er-Reihe Coupé und Cabrio (E36)

Typ: 3B, ABE-Nr. F920
Typ: 3/B, EG-BE Nr. e1*93/81*0016*..

Zur Vorlage bei einer technischen Prüfstelle bestätigen wir, daß werkseitig keine Bedenken bestehen, wenn an o. g. Modellen nachstehende Rad/Reifen Kombinationen, unter Berücksichtigung der aufgeführten Auflagen montiert werden:

Postanschrift
BMW AG
D-80788 München

Hausanschrift
BMW Haus, Petuelring 130

Hausanschrift
Forschungs- und
Ingenieurzentrum (FIZ)
Knorrstraße 147

Telefon
Zentrale (089) 382-0

Telefax
(089) 382-25858

Telex
52869-0 bmw d

WWW-Adresse
<http://www.bmw.com>

Bankkonto
Landeszentralbank
München 700 073 85
BLZ 700 000 00

Aufsichtsratsvorsitzender
Eberhard v. Kuenheim

Vorstand
Joachim Milberg
Vorsitzender
Carl-Peter Forster
Henrich Heitmann
Günter Lorenz
Helmut Panke
Werner Sämman
Horst Teltchik
Wolfgang Ziebart

Sitz und Registergericht
München HRB 42243

BMW 40-10-00 02.99

BMW 316g, 316i, 318i, 318is, 318ti, 318tds, 323ti

Vorderachse/Hinterachse: 225/45R17 91W wahlweise 225/45ZR17
auf LM-Rad 7,5Jx17 oder 8Jx17

Hinweis: 323ti nur „W Reifen“ zulässig.

BMW 316i, 318i, 318is, 318tds, 320i, 323i, 325i, 325td, 325tds, 328i außer compact

Vorderachse/Hinterachse: 225/45R17 91W auf LM-Rad 7,5Jx17 oder 8Jx17

Vorderachse: 225/45ZR17 auf LM-Rad 7,5Jx17
Hinterachse: 245/40ZR17 auf LM-Rad 8,5Jx17

Hinweis: Bei Bereifung 225/45R17 an Vorder-/Hinterachse ist die gleiche Radgröße an Vorder- und Hinterachse erforderlich (Mischmontage nicht zulässig).

...2

Zulässige Reifenfabrikate:

Bemerkung: Am Fahrzeug sind jeweils nur Reifen eines Herstellers, eines Profiltyps sowie einer Geschwindigkeitsklasse zulässig.

Vorderachse/Hinterachse 225/45R17 91W

- Bridgestone ER 30*
- Continental Conti Sport Contact*
- Dunlop SP Sport 2000*E
- Michelin Pilot HX MXM

Vorderachse/Hinterachse 225/45ZR17 (nicht für 323ti zulässig)

- Continental Conti Sport Contact*
- Dunlop SP Sport 8080
- Michelin

Vorderachse 225/45ZR17 / Hinterachse 245/40ZR17

- Continental Conti Sport Contact*
- Dunlop SP Sport 8080
- Michelin

Radkennzeichnung:

LM-Rad	IS (mm)	Kennzeichnung	Styling-Nr.
7,5Jx17	41	1 182 465	5
		1 182 731	10
		1 182 732	18
		1 182 482	19
		2 227 194	22 M
		2 227 895	23 M
		2 227 350	24 M
		2 227 850	24 M
		2 227 759	24 M
		2 227 647	29 M
		1 091 869	32
		1 092 963	38
		2 228 150	39 M
		2 228 050	40 M
		1 094 373	42
8Jx17	47	1 095 337	32
		1 095 342	42
		1 094 506	44
		1 095 338	47
		1 095 339	50
		1 095 410	51
8,5Jx17	41	1 092 608	18
		2 227 995	23 M
		2 227 360	24 M
		2 227 860	24 M
		2 227 760	24 M
		2 227 648	29 M
		1 091 870	32
		1 092 964	38
		2 228 160	39 M
1 094 374	42		

Auflagen:

- 1) Um die Freigängigkeit der Reifen unter allen Betriebsbedingungen sicherzustellen, müssen nachstehende Voraussetzungen erfüllt sein:

a) Lenkeinschlagbegrenzung (nur bei Fahrzeugen bis Produktion 09/98)

Einbau einer Lenkeinschlagbegrenzung nach Einbauanleitung.
(Einbausatz BMW Teilenummer: 32 11 1 140 479)
Nach dem Einbau ist eine Fahrwerksvermessung nach BMW Richtlinie durchzuführen. Die Spureinstellwerte sind entsprechend zu überprüfen. Über die fachgerechte Durchführung vorgenannter Arbeiten ist die Werkstattbescheinigung vorzulegen.

Hinweis: Bei Fahrzeugen die ab Werk mit Reifen 225/55R15 bzw. 225/50R16 ausgerüstet sind und bei Fahrzeugen ab Produktion 09/98 ist die Lenkeinschlagbegrenzung serienmäßig verbaut.

b) Geänderter Nachschalldämpfer (nur Limousine)

Nur nachstehende Modelle, wenn geänderter Nachschalldämpfer nicht serienmäßig vorhanden.

<u>Modell</u>	<u>Nachschalldämpfer-Kennzeichnung</u>
316i	1 737 654
318i	1 737 660
320i	1 737 098
325i	1 737 096
	oder 1 737 492
325td	2 244 890

Serieneinsatz des geänderten Nachschalldämpfers:

316i, 318i, 325td	ab 03/93 (ABE F547 ab N. V)
320i, 325i	ab 01/92 (ABE F547 ab N. III)

c) Karosserie-Nacharbeiten zur Vorderrad-Freigängigkeit bei Fahrzeugen bis Produktion 05/91 (nur Limousine).

Zur Sicherstellung der Reifenfreigängigkeit auch bei extremsten Fahrsituationen (z. B. Abfangen eines schleudernden Fahrzeuges durch Gegenlenken bis zum Endanschlag) ist bei Fahrzeugen bis zum o. g. Produktionszeitraum im Radlauf vorne, am linken und rechten Motorträger, der senkrecht nach unten auslaufende Blechfalz nach innen umzubördeln.

Einzelheiten siehe Anlage „Reparatur Anweisung“.

Hinweis: Bei Fahrzeugen ab Produktion 06/91 sind die vorgenannten Karosserie-Nacharbeiten serienmäßig ausgeführt.

d) Karosserie-Nacharbeiten zur Reifenfreigängigkeit hinten links.
Nur bei compact bis Produktion 09/97.

Zur Sicherstellung der Reifenfreigängigkeit bei allen Betriebsbedingungen ist am Radhaus hinten links die senkrecht nach unten auslaufende Kante leicht nach innen umzubördeln.
Einzelheiten siehe Anlage „Reparatur Anweisung“.

Hinweis: Bei Fahrzeugen die ab Werk mit Reifen 225/50R16 ausgerüstet sind sowie bei Fahrzeugen ab Produktion 09/97 ist die vorgenannte Karosserie-Nacharbeit serienmäßig durchgeführt.

e) Karosserie-Nacharbeit zur Hinterrad-Freigängigkeit links und rechts
(alle außer compact).

Zur Sicherstellung der Reifenfreigängigkeit bei allen Betriebsbedingungen ist im Bereich des linken und rechten Radlaufes die Radlaufunterkante vom Ansatz hinten bis zur Mitte um ca. 5mm weiter nach oben umzubördeln.
Einzelheiten siehe Anlage „Reparatur Anweisung“.

f) Steinschlagschutz im Radhaus hinten rechts austauschen (alle außer compact).

Der Steinschlagschutz im Radhaus hinten rechts ist durch die M3 Ausführung zu ersetzen (BMW Teilenummer: 16 13 2 227 852).

Hinweis: Bei Fahrzeugen ab Produktion 01/96 ist der o. g. Steinschlagschutz serienmäßig verbaut.

g) Heckschürze zur Reifen Freigängigkeit hinten links und rechts nacharbeiten
(alle mit serienmäßiger Heckschürze und Fahrzeuge mit M Sportpaket
bis Produktion 09/94, außer compact).

Zur Sicherstellung der Reifen Freigängigkeit ist die Heckschürze links und rechts am Radhausanschluß analog der M Sportpaket Heckschürze an den Kanten zu beschneiden.
Einzelheiten siehe Anlage „Reparatur Anweisung“.

Hinweis: Alle Fahrzeuge mit M Sportpaket ab Fertigungsdatum 09/94 sind von dieser Maßnahme nicht betroffen.

2) Es dürfen nur Reifenfabrikate verwendet werden, die werkseitig freigegeben sind.
Das Reifenfabrikat ist in die KFZ-Papiere aufzunehmen.

3) Ventilart: Gummiventil DIN 7780 - 43 GS/11,5
BMW Teilenummer: 36 12 1 116 326

- 4) Reifenmontage: Um Reifenbeschädigungen zu vermeiden, ist die Lage des Felgentiefbettes zu berücksichtigen und die richtige Reifenmontageseite zu wählen.
- 5) Zur Radbefestigung dürfen nur die serienmäßigen Radschrauben verwendet werden. Das Anzugsdrehmoment beträgt 100 + 10 Nm.
- 6) Fahrwerk: **compact**
 Zur Optimierung des Fahrverhaltens ist das Fahrzeug mit einem **BMW M Fahrwerk** auszurüsten - sofern nicht bereits serienmäßig vorhanden. (In der Werkstattbescheinigung ist dies zu bestätigen).

 Fahrwerk: **Limousine, Coupé, Cabrio, touring**
 Das Fahrverhalten und der Reifenfreigang sind sowohl **mit Serienfahrwerk als auch mit BMW M Fahrwerk** unter Berücksichtigung aller Betriebsbedingungen gegeben.

 Bei Verwendung der vorgenannten BMW Fahrwerke ist ein ausreichender Abstand der Räder zu Karosserie und Fahrwerksteilen unter Berücksichtigung aller Betriebsbedingungen gegeben.

Hinweis: Wird eine werkseitig nicht freigegebene Fahrwerksveränderung vorgenommen, so ist von einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer das Fahrverhalten und die Reifenfreigängigkeit neu zu beurteilen.
- 7) Die Brems- und Lenkungsaggregate müssen dem werkseitig freigegebenen Serienstand entsprechen.
- 8) Schneekettenmontage ist nicht möglich.
- 9) Der Reifenfülldruck ist entsprechend den werkseitigen Vorgaben einzustellen. Einzelheiten siehe Anlage "Reifenfülldrucktabelle".
- 10) Abnahme dieser Umrüstung bei einer technischen Prüfstelle und Eintragung in die KFZ-Papiere ist erforderlich.

Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft
 Zentraler Vertrieb Teile und Zubehör

i.V.



Bönisch

i.A.



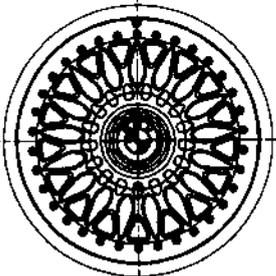
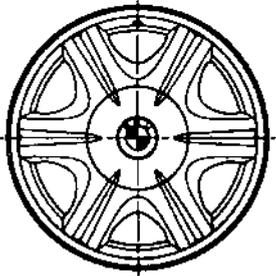
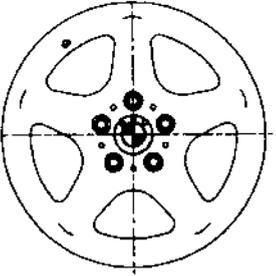
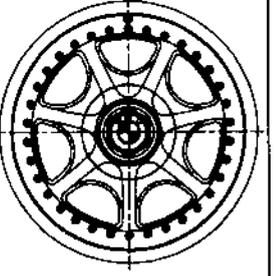
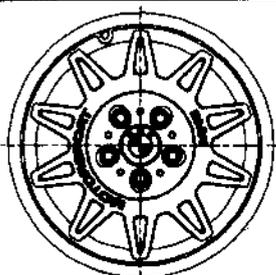
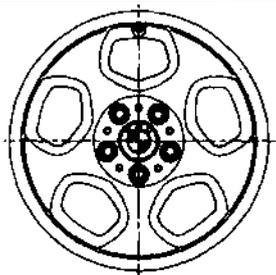
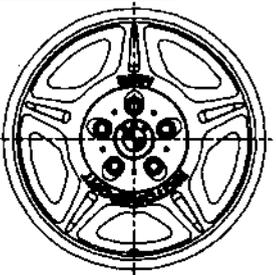
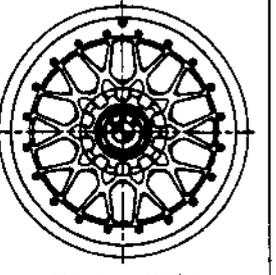
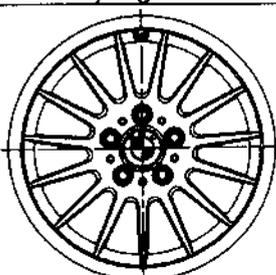
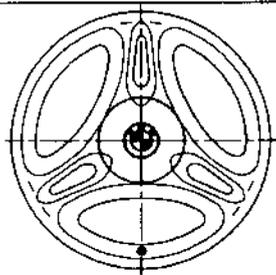
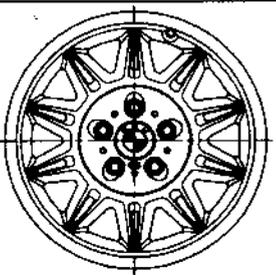
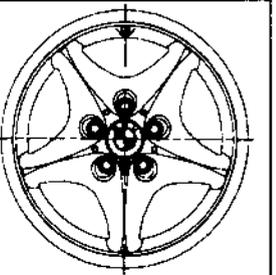
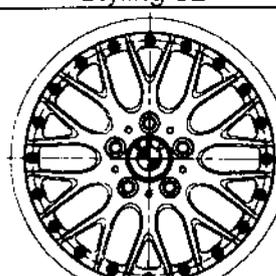
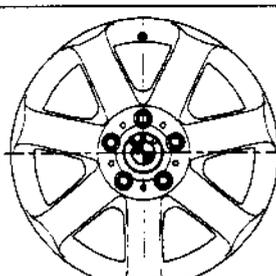
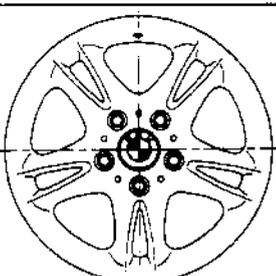
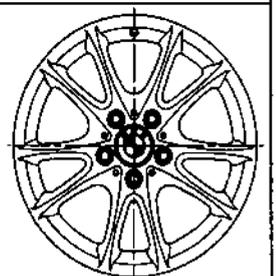
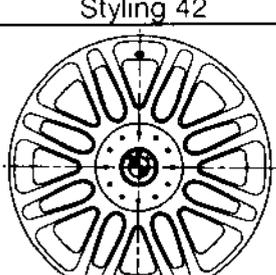
Niedermeier

Diese Herstellerbescheinigung kann vom a.a.S. bei einer Begutachtung nach §21 StVZO als Arbeitsgrundlage herangezogen



Anlagen:

TÜV AUTOMOTIVE GMBH
 UNTERNEHMENSGRUPPE TÜV SÜDDEUTSCHLAND
 Daimler Str. 11 · D-85748 Garching
 Tel. 089/32950-653 Fax 089/32950-650

Radstyling-Übersicht			
 <p>Styling 5</p>	 <p>Styling 10</p>	 <p>Styling 18</p>	 <p>Styling 19</p>
 <p>Styling 22M</p>	 <p>Styling 23M</p>	 <p>Styling 24M</p>	 <p>Styling 29M</p>
 <p>Styling 32</p>	 <p>Styling 38</p>	 <p>Styling 39M</p>	 <p>Styling 40M</p>
 <p>Styling 42</p>	 <p>Styling 44</p>	 <p>Styling 47</p>	 <p>Styling 50</p>
 <p>Styling 51</p>			

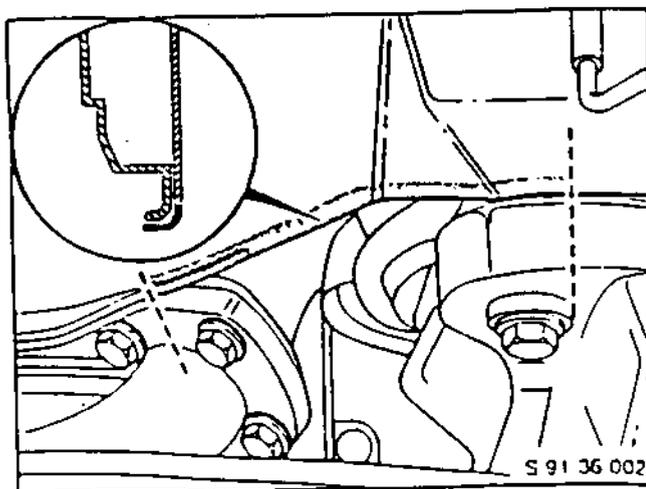
Karosserie-Nacharbeiten zur Vorderrad-Freigängigkeit.

Nur bei Fahrzeugen bis Produktion 05/91 (sofern nicht bereits durchgeführt).

Im Bereich des linken und rechten Radlaufes am Motorträger ist der senkrecht nach unten auslaufende Blechfalz nach innen umzubördeln.

Reparatur Anweisung:

- Vorderräder demontieren.
- ABS-Sensorleitungen sowie Kabel für Bremsverschleißanzeige am Radhaus trennen und am Federbein hochbinden.
- Den überstehenden Blechfalz im angezeigten Bereich (siehe Abb.) umbördeln, dazu einen Hammer und ein Setzeisen verwenden.
Wichtig! Beim Umbördeln darf an der Kante kein Grat entstehen.
Ggf. entgraten.
- Um Korrosion auszuschließen, muß der Motorträger im Reparaturbereich anschließend wieder fachgerecht bearbeitet werden:
 - * Reparaturstelle reinigen
 - * Zinkstaubfarbe auftragen
 - * PVC auftragen - Trockenzeit einhalten
 - * Reparaturstelle lackieren
- ABS-Sensorleitungen, Kabel für Bremsverschleißanzeige und Vorderräder montieren.



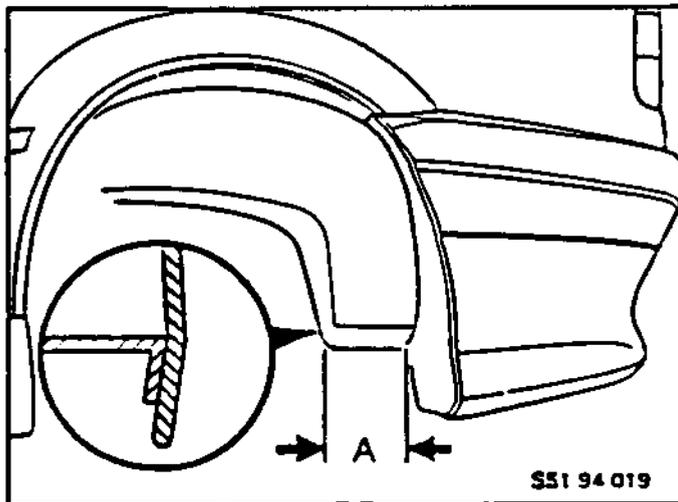
Karosserie-Nacharbeiten zur Rad-Freigängigkeit hinten links (nur compact).

Nur bei Fahrzeugen bis Produktion 09/97 (sofern nicht bereits durchgeführt).

Im Bereich des linken hinteren Radhauses ist die senkrecht nach unten auslaufende Kante leicht nach innen umzubördeln.

Reparatur Anweisung:

- Hinterrad links demontieren.
- Die nach unten auslaufende Radhauskante im angezeigten Bereich (A = 90mm) leicht umbördeln, dazu einen Belzerithammer verwenden.
- Um Korrosion auszuschließen, ist der Korrosionsschutz im Reparaturbereich auf Beschädigung zu überprüfen und gegebenenfalls fachgerecht nachzuarbeiten.



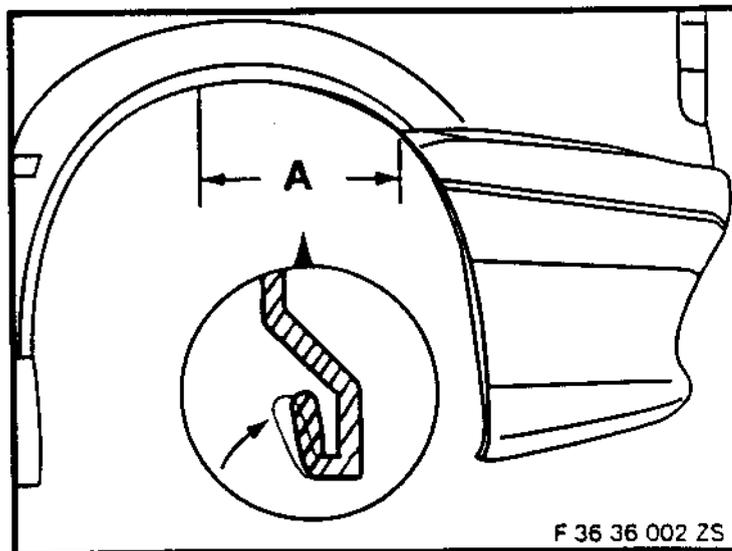
Anlage 4

**Karosserie-Nacharbeit zur Reifenfreigängigkeit hinten links und rechts
(alle außer compact).**

Im Bereich des hinteren linken und rechten Radlaufes ist die Radlaufunterkante vom Ansatz hinten bis zur Mitte um ca. 5mm weiter nach oben umbördeln.

Reparatur Anweisung:

- Hinterräder demontieren
- Die Radlaufunterkante im angezeichneten Bereich A links und rechts um ca. 5mm weiter nach oben umbördeln.
- Um Korrosion auszuschließen, ist der Korrosionsschutz im Reparaturbereich auf Beschädigung zu überprüfen und gegebenenfalls fachgerecht nachzuarbeiten.



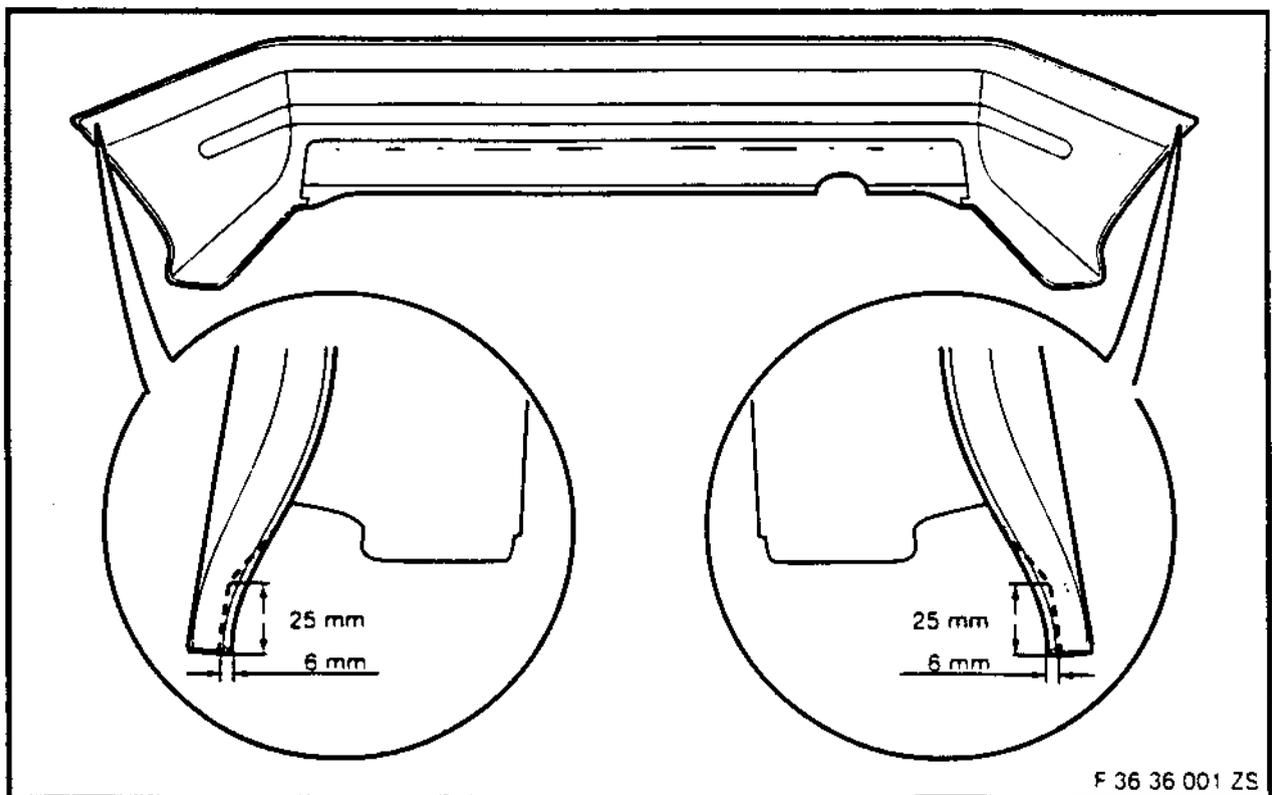
Anlage 5

**Heckschürze zur Reifenfreigängigkeit hinten links und rechts nacharbeiten
(alle mit serienmäßiger Heckschürze und Fahrzeuge mit M Sportpaket
bis Produktion 09/94, außer compact).**

Die Heckschürze ist am Radhausanschluß analog der M Sportpaket Heckschürze an den Kanten links und rechts zu beschneiden.

Reparatur Anweisung:

- Heckschürze demontieren
- Die obere Kante der Heckschürze an den Ecken links und rechts innen im angezeichneten Bereich (Länge min. 25 mm) nach hinten beschneiden.



F 36 36 001 ZS

Reifenfülldrücke (bar) bei kalten Reifen:

Modell	Reifendimension	Teilbeladen		Vollbeladen	
		vo.	hi.	vo.	hi.
compact 316i 318ti 318tds	225/45ZR17	1,8	2,0	2,2	2,8
Coupé Cabrio Limousine touring 316i 318i 318is 318tds	225/45ZR17 245/40ZR17	2,0	2,2	2,5	3,0
Coupé Cabrio Limousine 320i 323i 325i 325td 325tds 328i	225/45ZR17 245/40ZR17	2,2	2,4	2,7	3,3
touring 320i 323i 325tds 328i	225/45ZR17 245/40ZR17	2,2	2,6	2,8	3,5

Hinweis: Bei Bereifung 225/45R17 91W entspricht der Fülldruck der Serien-/SA-Bereifung 205/60R15 H, V oder W. Siehe Reifenfülldruckschild.

Bei Anhängerbetrieb gelten ausschließlich die Fülldrücke für Vollbeladen.

Anlage 7

Kraftfahrzeug-Werkstatt-Bescheinigung

Hiermit wird bestätigt, daß an dem nachfolgend genannten Fahrzeug:

1. Die Lenkeinschlagbegrenzung gemäß Anweisung des Fahrzeugherstellers eingebaut ist. (Nur bei Fahrzeugen bis Produktion 09/98).
Hinweis: Ab September 1998 ist die Lenkeinschlagbegrenzung Bestandteil der Fahrzeug-Betriebserlaubnis. Ein nachträglicher Eintrag ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr erforderlich. Genauere Hinweise entnehmen Sie den Fahrzeugpapieren.
 Typ: 3/B, EG-BE Nr. e1*93/81*0016*.. Nachtrag 07
 Typ: 3/C, EG-BE Nr. e1*93/81*0015*.. Nachtrag 09
 Typ: 3/CG, EG-BE Nr. e1*93/81*0017*.. Nachtrag 06
 Typ: 3/CNG, EG-BE Nr. e1*96/79*0084*.. Nachtrag 01
2. Die Radhauskante im linken hinteren Radhaus nach innen umgebördelt ist.
 Nur bei compact bis Produktion 09/97.
3. Die Radhausverkleidung hinten rechts (außer compact) ausgetauscht wurde (ab Produktion 01/96 serienmäßig verbaut).
4. Die Radhausausschnitte hinten links und hinten rechts von Mitte Rad bis zur Heckschürze um ca. 5 mm weiter nach innen umgebördelt wurden (außer compact).
5. Die Heckschürze links und rechts gemäß Anweisung nachgearbeitet wurde (nicht bei M Technik-Heckschürze ab Produktion 09/94, nicht bei compact).
6. Nur compact: das M Sportfahrwerk eingebaut ist.

Fahrzeugtyp:.....

Fahrzeug-Ident.-Nr.:.....

Fahrzeughalter (Name u. Anschrift):.....

.....

.....

Ort, Datum:

.....

Unterschrift der verantwortlichen Person:

.....

Kfz-Betrieb (Firmenstempel)